



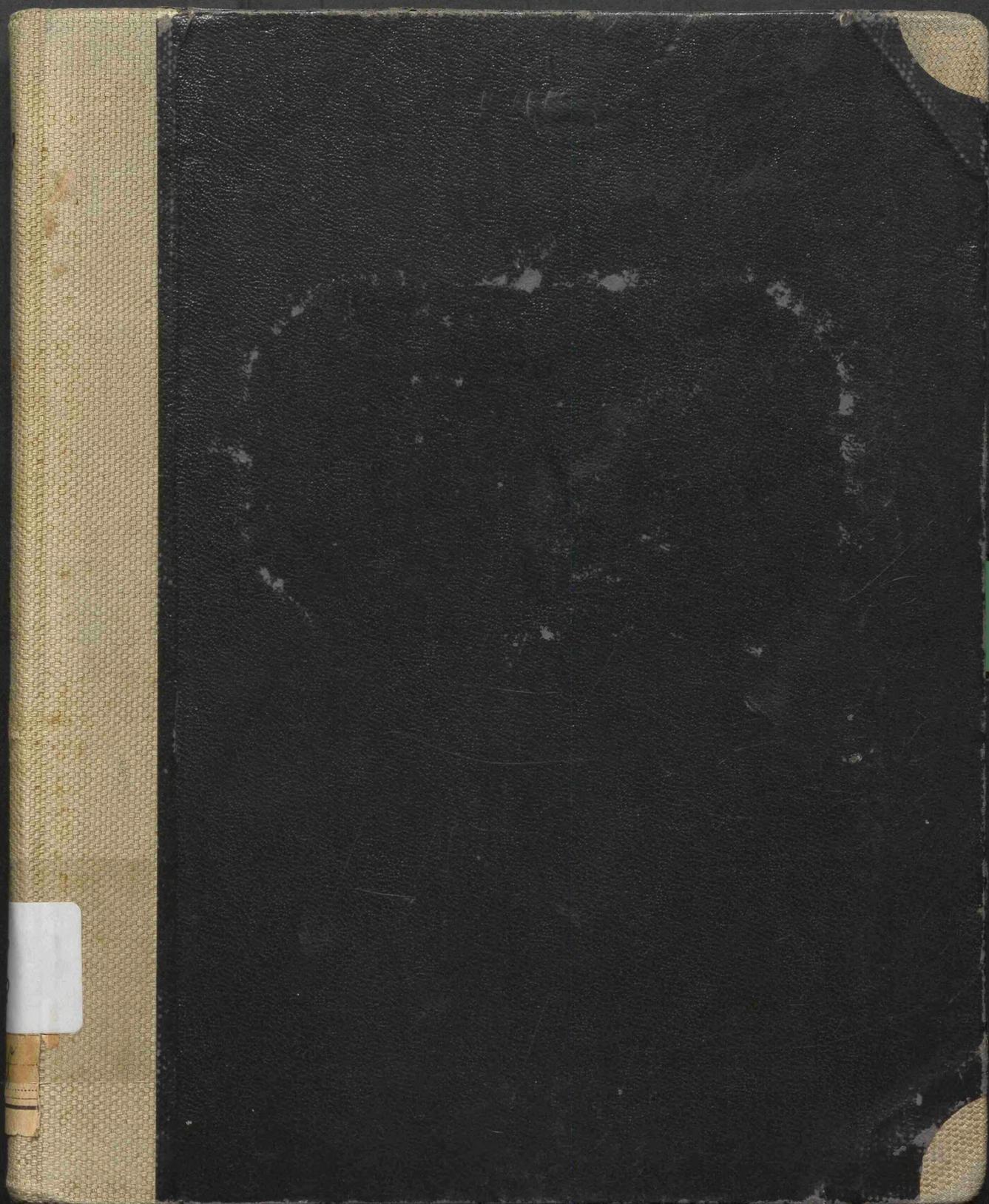
Schwäbisch Gmünd
Stadtarchiv

Stadtarchiv Schwäbisch Gmünd | Augustinerstr. 3 | 73525 Schwäbisch Gmünd
stadtarchiv@schwaebisch-gmuend.de | 07171 / 603 4150

Bestand 103

Signatur Bu 38

Schwäbisch Gmünd, den 30/11/2020



60
Stadtarchiv
Schwäb. Gmünd
Best.

D3 Nr. 38

0107

Am 1/38

Stadtarchiv
Schwäbisch Gmünd

Die Frau Luise Winkler geb. Fischer
hatte geboren Rudolf Weser, ehemals Kaplan i. Gmünd,
das Kind geboren in Tübingen
1910-1930.

geboren am 1. April 1910.

Gmündener Tageblatt 1904 N 294 "für unsern größten Jubiläum"
ausfällt demnach zum Prospektblätter in Gmünd.

Gmündener Zeitungsverzeichniss

Memhart Carl Ludwig	Seite 1.
Weber Benedict	11
Ritter Johann Georg	21
Raach J. in Gmünd	31
Schmid Georg	41
Uls M.	51
Löchner Fr.	61
Keller J.	71
Scharpf und Kraus. Bernhard Kraus	81
Roth Josef, vormals G Schmid	91
Kundzeitung Gmünd von 1906 an ihre Ausgabe von Sonntag	121
Georg Friedrich Wolfgang Faberian	1
Memhardt Franz	5
Dillenius Carl	9
Scharpf A	10
Stahl'sche Buchhandlung	29
C. Jaeger	131
Flum & Kern	132
Hief. Gmünd	79

2) Eynde Auktio zu dem Kirchhofen Garten -
 Bild des heiligen Leonardi auf dem
 Leonardsberg in der hochwürdig Pfarrey
 Kirchensprengel Schwanen im guldener
 Pfarrey eines Pfarren in hochwürdigem
 P. Leonardi.

Privat-Privat, gedrukt bey Ludwig
 Mansfeld Anno 1780 24 Seiten
 (In unum deth)

3) Kirchengesetz der hochwürdig Pfarren
 Leinhardts. Leinhardts gattel. Privat-Privat
 gedrukt, bey Carl Ludwig Mansfeld, Hart und
 Leinhardts Leinhardts 1778. (in unum deth)

4) Leinhardts gattel: Hochwürdig Leinhardts in Leinhardts -
 vereinigung nahe dem Bild in Pfarrey Mariae vom
 guten Rath. Privat-Privat, gedrukt bey Carl
 Ludwig Mansfeld. (ohne Titel-Blatt)

5) sors nova et C. Lesdae ga MVn D. Tanac sub ip. Lob -
 in. Kirchn vollen Abgang der Gemeinthe Pfar -
 Gemeinthe aus dem Eigentum in dem Pfar -
 als verpfaht durch Pfar - Kirchn zu einem Collegiat -
 Pfar wofur, mit der Pfarreigen Pfar vom Hart - Pfar
 in Beneficiation als Pfarre aus dem mit Ansehen mit
 portierendes Sogewaltigkeit installiert werden, den
 25 Juli 1762 In unum Lob - Pfar - in. Leinhardts
 Ludwig von

Joanne Georgio Schroer J. U. C. Aulac Pontif. Lateran.
 Episc. S. Pal. Camer. Prothonotario, Adv. Apost. Jurato
 pub: Rom. Immatriculato, et Caeraco, In unum S. R. E.
 Cardinalis Presbyt. de Rodt, S. R. J. Princ. et Episcopi
 vobens. Consil: Ecclesiastico, sereniss Ducis Wurmb.
 Sacellano aul. ven. Cap. vob. Geisling: Decano et
 Parochs in Donzeloff. Am licentia Superiorum.

Privat-Privat gedrukt bey Carl Ludwig Mansfeld
 Hart - in. Leinhardts Leinhardts 1762.

Gewaltige Pfarreigen. Fasc III.

6) Die 15 wunderliche Leisten in großer Entfernung, welche Christus die Form = in Gott lebendigen J. Maria Magdalena und J. Anton in J. L. L. L., welche zu Rom gehalten in gepostet, mündlich offenkundig.

Jesu. Gemüth gestützt bey Wolfgang Sebap. Gredigkops rums 1740. (Kassens l.c)

7) Briefe ob dem großen Treffen, selbigen Gemüth verbunden mit Leben, Luthers in Todt zu J. Jungfern Marthine in Luthers Briefe Barbarae in dem Goldschütz, da sich Luthers Briefe florent, dem D. D. Luthers in zu Jesu's Gemüth

Briefe Gemüth gestützt bey Wolfgang Sebastian Gredigkops rums 1748 (in Wexel l.c)

8) Lob-ü. Pflichten der Jünglinge Johann von Wexel, betreffend auch die Lebensbeschreibung des Jünglings, Luthers Briefe zu Luthers in Wexel's Gebet - allem Wexel's Briefe zu Jünglingen in Luthers Briefe über die Geschichte des Lebens zu Wexel's Briefe abgefasst der einen dem Jünglingen Wexel's Briefe in Wexel's Briefe Jesu's Gemüth, gestützt Wolfgang Sebastian Gredigkops 1730

Wexel's Briefe. Wexel's Briefe zu Wexel's Briefe. Es enthält in Wexel's Briefe

Die Luthers in die Briefe in Wexel's Briefe. im Jünglingen 50 P. (Kassens l.c)

9. Wexel's Bericht über die Geschichte. J. Wexel's - JESU - Bruderschaft etc.

Schwäbisch Gemüth, gestützt bey Wolfgang Sebastian Herlichkops / Anna 1728.

Erstes bekanntes Gemüth der Wexel's Briefe. Siehe in Religionis. Deibele

2) Briefe von Fril. Wappeler mit Anstift in Pützgen
begonnen. Pappart. Gummiert gedruckt bei Landwehr
März 1785.

3) Briefe von dem allwiss. Altvaterkronen.
Pappart. Gummiert, gedruckt bei Landwehr
1790

N. 104 dieses Verzeichnisses ist die Karte von „Schulbüchlein“, die
B. Weber zum Zweck in Auftrag gegeben sind.

Gnäd, den

Herr

erhalten von der Verlags- & Buchhandlung J. Neudj & Buch.

in Folge Ihrer gefälligen Bestellung bei unserm Messenden Herrn Carl Sell.

Volks und Familienbibliothek 1. Jahrgang

Lieferung: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.
12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
21. 22. 23. 24. Preis jeder Lieferung 15 kr.

Den Betrag dieser Sendung belieben Sie an den Ueberbringer
Dieses gefälligst zu entrichten.

Post 17/18 mitgefallen

Carl Dillenius

Gesp. von Altona für die St. Volk von J. A. Greber, Meißner-
Lese- & Hoff. Büchleinpreis im Gemüth. Gemüth. Veränd. Harlag
von Carl Dillenius 1840

18 Carl Dillenius war 1839 Zupftr. von J. Raeth gegen Trüffernung.

20

Johann Georg Ritter

f. N. 206/107!!

- 1) Gebetbuch für katholische Seelen von Joh. Conrad Vogt. Geändert bei Joh. Georg Ritter 1810.
- 2) Tropfen - 2. Aufl. Herausgeber: Geändert bei Joh. Georg Ritter 1814.
- 3) Predigten über die Eigenschaften in Schriften der Apokal. Geändert in der Hartmannsches Buchhandlung zu Jena. Geändert von Joh. Conrad Vogt. 6 Bände Geändert bei Joh. Georg Ritter 1811 - 1816.
- 4) Predigten auf alle Festtage des Jahres. Geändert in der Hartmannsches Buchhandlung zu Jena. Geändert von Joh. Conrad Vogt I. Bd. Mit königl. privil. k. Hof. privil. Kaiserl. - Kaiserl. Geändert gedr. bei F. G. Ritter 1808.
- 5) Tropfen. 2. Aufl. I. II. III. Geändert bei F. G. Ritter 1811. 1812. 1823 (III: Predigten auf alle Festtage des Jahres)

6.) *Neufalln* I Bd 3. Aufl. 1877.

7.) Ein lappes Schwed. des Abfins anfangen d. *Herbsten* 1796. In d. Predigten vorgelesen in der *Stadtkirche* zu *St. J. G.* 1812.

8.) *Armenliche* Gesung, welches in der Predigt-
kirche *St. J.* bei der ersten *Wortpredigt*
ausgeführt ist. *St. J. G.* *Lutherische*
Pflicht *Abgesungen* zu werden.
Armenliche Gedichte bey *St. J. G.* 1795.

9.) *Ausdruck* zu dem *allgemeinen* *Alten-*
Herrenrat ... in *früher* *Zeit* d. *früher*
Armen in dem *Armenlichen* *Land*
ausgeführt. *St. J. G.* *Armen*, im *Armen* bey
St. J. G. *Armen*. (*Armenliche*)

10.) *Kingens* *Gedichte* d. *Lutherischen* in *St. J. G.*
Armenliche *Armen*. *Armen* *Armen* *Armen*
zu *Armen* *Armen* *Armen* *Armen*. *Armen* *Armen*
Armen d. im *Armen* bey *St. J. G.* 1802.

11.) *Armen* *Armen* *Armen* *Armen* *Armen*
in *St. J. G.* *Armen*. *Armen* *Armen* *Armen*
Armen *Armen* *Armen*. *Armen* *Armen* *Armen*
1813.

12.) *Armen* *Armen* *Armen* *Armen* *Armen*
bey *St. J. G.* *Armen*, *Armen*.

13.) *Armen* *Armen* *Armen* *Armen* *Armen*
Armen *Armen* *Armen*. *Armen* *Armen* *Armen*
Armen *Armen* *Armen* *Armen* *Armen*
Armen *Armen* *Armen* *Armen* *Armen*
mit *Armen* *Armen* 1799.

Armen *Armen* *Armen* *Armen* *Armen*
Armen *Armen*.

14.) *Armen* *Armen* *Armen* *Armen* *Armen*
Armen *Armen* *Armen*. *Armen* *Armen* *Armen*
Armen 1819.

15.) *Armen* *Armen* *Armen* *Armen* *Armen*
Armen *Armen* *Armen*. *Armen* *Armen* *Armen*
Armen 1821.

28., Hassel's kleine K. K. Entwurf eines Stadtplans von Peter von Linnemann, nach
Ch. Schmid entworfen u. verfertigt 12. Juni 1813, gelb 4 K., 100 Bl.
für 6 fl.

29., Unterrieth für Stadtk. K. K. über die Ausführung einiger
Festungen. 8. Pläne von 1805, 6 K. mit 2 Gyps

30. Anmerkungen zur Policey-Gesetze des Königreichs Württemberg.
von Ludwig Friedrich Engel. Lüneburg
Pläne von u. Juni 1814 in der Ritterpfalz Ludwigsburg u. Lüneburg
u. Lüneburg. 1814

31. Fortbauvermessung. Auf Messung der Stadt Ludwigsburg. v. Debler VI, 445.

32. Die gemeindliche Vertheilung der neuen Vertheilung der Ludwigsburg
mit dem neuen Land-Cartel Ludwigsburg, am 20. Juli 1803.
Lüneburg v. Debler VI S. 141.

33. Kleine Druckarbeiten: v. Debler VI S. 93

11

Stahl, Löffel und Löff

49

Abentwurf in der Hof- und
Münch, Kabin in G. Gemeind 1828 im Auftrag
des Hof- und Löffel-
Foultur- und Spiel 1827 (Gemeind 9. Juni 1827) Sohn
Hof- und

Gedruck bei F. W. G. Stahl: Gut (in univ. Leipzig)

J. Raack in Gebirgs Raack

1) Betroffungen über das Leiten eines neuen
Lehr. Hofs. Ein Ausschreib. Brief auf gestern
Tag ist in Fassung für früher in meiner
Hofen verabreicht von August Horliker
Genant 1833. Ein Vertrag ist ausgef. in
in Kommission des Gebirgs Raack von Lehr. Hofs

ausgef. in August Horliker, Genant in Hollau 1831
geboren in St. Gallen, geb. Genant 29. 5. 1803 + 16. 3. 1874
H. in Grünzgen 1834, in St. Gallen - Genant 1841, geb. Genant 1848, geb. 1873.

2) Ausschreib. in Grünzgen zur Verabreichung des Lehr. Hofs
St. Gallen. Ausschreib. in Grünzgen des Lehr. Hofs
Hofes zu St. Gallen in Genant. verabreicht von
P. Griedl, geb. Genant 1829 in St. Gallen
von F. Raack von Lehr. Hofs.

3) Ausschreib. in Genant zu St. Gallen von Lehr. Hofs
St. Gallen in Genant. Genant, geb. Genant bei St. Gallen
1835

Hof-Keller giebt im „Gemeiner Anzeigerblatt“ 1838 N. 38, 27.
 an, dass er die Briefe mit Sebast. Hirsch gemeinschaftlich
 verfasst und abgedruckt habe. Gm. S. V. 38.

F. Keller

- 1) Das Klüppel-Lied zu Gott. Auf die Feiern des
 100-jährigen Jubeljahres des Fürstbistums
 in der Pfalzstadt Speyer zu Gmünd am 20. Sept. 1840
 von A. W. Kamber, Pfarrer in Speyer.
- 2) Gemeiner Anzeiger - Blatt 1837.
 Herausg. v. Sebastian Hof-Keller.
- 3) Eine Anweisung der notwendigsten öffentlichen Gebete
 als Lieder zum Religions-Unterricht für die
 katholische Jugend. 3. Aufl. In der Verlags-
 handlung des Hof-Keller'schen Buchhandlers in Gmünd.
- 4) Die Worte der Kirchenväter Hof-Keller'sche 1837
 Gmünd gedr. bei Hof-Keller & Comp.
- 5) Liederpolizei - u. Liederbuch - Ordnung für Gmünd
 Gmünd 1843 gedr. in S. Hof-Keller'sche Druck.
- 6) Gedicht & Bodenwässer, das Hirschenfeld - Lied bei Hirschenfeld
 in Gmünd. 1838 9 Kr. F. Keller. 1838 7 Kr. 1838, 1838.

J. L. Allé, Antiquar auf dem Johannisberge
Genève 1834 gedr. bei J. Kelter & Comp.

Georg Schmid

- 1) Rathschafft Wißensbüchlein oder Anleitung
sagen, was man vor, nehmend mit was für Wißens
güt beibringen solt.
Hr. Gmünd, drey von Georg Schmid 1850.
- 2) Wißenspredigten. Von den Vorträgen des hochwürdig
Herrn Raths, Pfluges in Potsdam, Jamburg
von einem Herrn. Hr. Gmünd 1852. Vorlag
von Georg Schmid. Druck von Herrn: Vogel in Stuttgart.
- 3) Die Kunstschule, Selbst eine Beschreibung von
Lehrplan und in die Kunstschule,
gegründet von Kgl. Pfleger in Hr. G.
Kunstschule, Druck 1851 Hr. Gmünd von
Georg Schmid.
- 4) Gesetze in Leipzig von Josephus in Pflügen
von L. Krieger, Pfluges. Josephus (1857) In Kunstschule
des G. Schmid von Leipzig, Hr. G. Druck u. A. Gottlieb. Sell.

42

43

46

47

48

49

W. Flö

- 1) Festschrift des Fl. Auswärtigen auf den Festen des Fl. Bezirks in den Jahren des k. k. Königs. von Wirkung Herr. Kambel, Kaiser und der Kaiserin Katerburg. Gmünd 1860. Verlegt W. Flö'sche Buchhandlung.
- 2) Gedicht auf den allerbenedicten Kaiser Friedrich zum Fl. Volkstod bei Pommern Gmünd, bezeugt in Gedächtnissen v. Jahren, nach dem Gedächtnisse n. mit gewissen Änderungen erweitert von August Kram. Pomm. Gmünd. Verlegt: W. Flö. Verlag: Kramersches Buchhandlung 1869.
- 3) Gedicht des Kaiserjägerbataillon in Gmünd. (Resident von Kaiserjäger) Gmünd 1872. Verlegt W. Flö'sche Buchhandlung.
- 4) Gedächtnisrede an meinen von 25 Jahren gezeigtem Ausbruch mit dem k. k. Kaiser - Festtag. von August Kram Gmünd 1855. Gedruckt in der W. Flö'schen Buchhandlung.

5) *Arbeitsam Probe des J. Abraham Frank,*
Leipzig 1871 von Hofmann in Garmisch.
Garmisch 1871. Vertrieben in M. Hb. 2. Aufl. Leipzig.

6) *Das Volksgesundheits, polit. Monatsblatt in Augsburg für*
Stadt u. Land 1869.
Garmisch, vertrieben, gedruckt in Augsburg in M. Hb.

54

55

56

57

6) Das Lied von Hermann Pöschel. für
 Friedrich Frömmel von Friedrich Schöler. für
 Hermann Pöschel. Druck von Fr. Löffel, J.
 1898 in A. H. (Hilber)

7) Das Lied in. Witten! von H. H. (Hermann H.)
 Gedruckt durch die Fr. Löffel in Leipzig.

8) Das Lied der Liebe.
 Gedruckt, Druck, in. Verlag von Fr. Löffel.

9) Karte in. Gabe von Gabe der ersten. Gedruckt
 von Fr. Carl Friedrich Hermann Wagner von Leipzig
 J. Druck in. L. Leipzig. 1872.

10) Gedruckt von Friedrich Schöler von Leipzig
 1872. Fr. Löffel Leipzig.

11) Gedruckt von Leipzig Schöler + 1874
 Druck in. L. in. Leipzig.

12) Karte von Gabe der Frömmel Schöler + 1875.
 von Schöler. J. Fr. L. Leipzig.

Max Ritter, Raumbearbeitung
(bis 1. April 1906.)

- 1) Ärztliche Befundberichte des k. k. Hospitals z. d. Gräber
in Pforz. Gemüth pro 1900 von Dr. Wörner
- 2) Suspellen 1902
- 3) 65. Bericht über das Schicksal - Appl. zu Pforz Gemüth
Antrag. Jan 64 1902
- 4) Suspellen 1903
- 5) Gemüth. Bericht = v. Langenbrunnensammlung für
die Stadt G. Gellig d. 1. Mai 1903 an
- 6) Die 100 jährigen Jubiläum der Raumbearbeitung in Gemüth 1803 - 1903.

68

69

A. Scharpf.

- 1) Gypsichte Mittelhamburg in Heroldshiltren
für 1/20 Jahre in ganz bearbeitet von L. Krüppel,
Kommunikationslehrer. Jahr 1881 unter der
F. Schmidt'schen Leitung (Friedrich'sche Zeitung)
- 2) Kupferberg Gyps in f. Umgebung von Leipzig
L. Krüppel. Gyps unter der F. Schmidt'schen
Leitung. unter von A. Scharpf (von F. Schmidt'schen
Leitung) Gyps.
- 3) Karte von Grotz bei Jülich Kurort + 1875 von
H. Krüppel. Gyps unter der A. Scharpf, F. Schmidt'schen
Leitung.
- 4) An den Grotzen bei Jülich Kurort: der F. Schmidt'schen
Leitung unter der Leitung v. der F. Schmidt'schen
Leitung am 12. Jan 1875 von Prof. von Müller
A. Scharpf (F. Schmidt'schen) Gyps.
- 5) Karte von Grotz von F. Schmidt'schen Leitung + 1875
von H. Krüppel. unter von A. Scharpf F. Schmidt'schen.
- 6) Kart. Karte von bei Grotzen bei Jülich Kurort. v. Prof. Müller
F. Schmidt'schen. In Leipzig d. Prof. 1888 unter von A. Scharpf. Gyps.
- 7) Gypsunter Grotzen bei Jülich Kurort, Karte Grotzen bei Jülich Kurort
1886 unter der Leitung 1884. unter der Leitung A. Scharpf,
Gyps, F. Schmidt'schen.

Scharpf & Kraus mit Bernhard Kraus.

- 1) Kongregationsblätter für die Mitglieder der in
der F. Schmidt'schen in Gyps unter der Leitung
Kraus'schen Kongregation. unter der Leitung
von Scharpf. unter der Leitung in Potsdam
Jülich'schen Grotzen. In Leipzig unter der
Kongregation. unter von Scharpf v. Kraus in
Gyps 1892.
- 2) Karte von Grotz bei Jülich Kurort in Gyps.
Kraus v. Scharpf unter der Leitung
von 21. Sept 1896. unter von Scharpf v. Kraus in Gyps 1896.
- 3) Karte von Grotz bei Jülich Kurort in Gyps.
Kraus v. Scharpf unter der Leitung
von 19. Sept 1893. Gyps. unter von Scharpf v. Kraus.
- 4) Karte von Grotz bei Jülich Kurort in Gyps.
Kraus v. Scharpf unter der Leitung
von 2. Febr 1900. Gyps. unter von Scharpf v. Kraus.
- 5) Karte von Grotz bei Jülich Kurort in Gyps.
Kraus v. Scharpf unter der Leitung
von 5. Nov 1900 von Scharpf v. Kraus.
in Gyps.

- 6.) Protokoll bei der Hofordentlichkeit in Gmünd 31. Aug 1900
gefallen von Hofkap. Feiler. Druck von L. R. in Gmünd.
- 7.) Fäherprotokollen von den Fäherprotokollen 1901
in Gmünd, gefallen von Hofkap. Feiler.
Druck: Das Log v. L. R. in Gmünd.
- 8.) Protokollen für den Verein Maria Theresia Gmünd
Fingerringe von Maria. Druck von L. R. Gmünd
1906.
- 9.) Litanei zu Ehren der H. Theresia nach einem
alten Wallfahrtsbuch der H. Theresienkirche
in Unterbreitungen. Druck v. Leop. Feil. in G.
- 10.) Katholische Liederbuch u. Minnen. Hrsg. Pfarrer
Gern, Pommersche Philologen. Pfl. Gmünd, Hrsg. Pfl.
Liederspiel (Antennasch. u. Liederbuch) 1895
Druck v. Pfl. v. Feil. in G.
- 11.) Liederbuch Gmünd. Pommern 23. Febr 1899. 40. Aufl.
Hrsg. Pfl. v. Feil. in G.
- 12.) Kunzgericht v. L. R. in Gmünd. Hrsg. Pfl. v. Feil. in G.
Druck v. Pfl. v. Feil. in G. 1897.

- 13.) 2. Hauptprotokolle über die Kirchensachen in G. 1900
Dr. v. B. K. in G.
- 14.) 64. Liederbuch über die Liederbuch in G. 1901
Dr. v. L. R. in G.
- 15.) 67. ddo 1904.
- 16.) Gmünd Gmünd. Lieder 1902
- 17.) " " " 1903
- 18.) " " " 1904-1907.
- 19.) Hauptprotokolle über die Anstalt St. Joseph Gmünd
I 1902. II 1903. III 1905. IV 1906. V 1907.
- 20.) Gmünd Liederbuch über die Maria Theresia Gmünd
1902/03. Hrsg. Pfl. v. Feil. in G.
- 21.) Hrsg. Pfl. v. Feil. in G. u. Maria Theresia
1901-1903.
- 22.) Hrsg. Pfl. v. Feil. in G. Verwaltung Gmünd pro 1906/07.
Druck v. L. R. in G.
- 23.) Hauptprotokolle über Maria Theresia Gmünd
X. 1907.
- 24.) Wallfahrtsbuchlein für den alljährlichen Pilgerzug bei Gmünd
von L. R. in Gmünd. 1904 Druck v. L. R. in G.
- 25.) Protokolle über Hauptprotokolle Gmünd für die alljährliche
Festfeier in Pfl. Gmünd. G. v. Feil. v. 27. Nov 1905. Druck
v. L. R. in Gmünd.

Stief, Freitag.

(Verlehn)

Stief, Freitag, Montag. Lüftschickel von Fribach
im Schoen - Meinungen bildet 1824 im der Bürger-
schaft. (Verlehnprotok. 7. 644).

Stadtratprot. 1826 T. 19 B: Von Empfehlung der Freitag Stief
Lüftschickel mit der Meinungen Gussfisch von Fran-
reich zu empfangen.

(Meinungen Gussfisch oft die Forderung der Fran-
zösischen Gussfisch. Der altzeit. Guss oft Ludwig
von Fribach 2.) *Merkmale: Schachtelweiser Deblen-*

Stadtratprot. 1826 T. 441 : „Der Freitag der Meinungen Gussfisch,
bezieht sich der Forderungen, die der Verlehn der von dem
vermeintlichen Obermeister Röll aufsetzen gefordert.
Ihre Worte „der Verlehn“ merkt sich.“

Stadtratprot. 1827 T. 170^b: nicht Verlehn soll als Güter-
Forderungen für die Gemeindefürsorge der Lüftschickel Stief
bestehen.

Stadtratprot. 1830 T. 348: Unter dem Namen, die von
Lüftschickel zur Lüftschickel Gussfisch nicht bestanden
hätten, gegen Freitag Stief „von Gussfisch.“

Josef Roth, wormalb of. Gmund.

- 1) Fährkarte zu der Fabrikungsfabrik des H. Roth
 des XIII. gehalten am 27. Tag 1887 zu Gmund
 von Regler Feiler. Gedruckt zum Ansehen
 in der Fabrik. H. Roth, wormalb
 of. Gmund für Druckverlegung.
- 2) Zeichnungen an Augustin Lieb S. J. von
 Alois Huber Fischer S. J. H. Roth, Gmund
 Verlag v. J. Roth 1892.
- 3) of Scharrerhaus v. i.)

Quintus Zeitung
seit 1906.

- 1) Jubiläumsschrift über das Linton - Asyl zur
Festsch. 1906. Festschrift über die Quintus
Zeitung 1906.
- 2) Festzeitung z. Landesfest 1907.
- 3) Infanterie ab Hilt Goppelt in P. 1907 u. Vorher

Memhard Franz

Kollb. Prot. 1785 Aug 16 P 61

Kongl. Forster übergibt Schuldenverzeichnis von Franz Memhard Säfer betr.

Kas: Von dem verlassenen Verpflichtungs sollen die
 privilegierten Schulden, so auf die von dem in Stüttgast
 von dem Memhard gemachte Fortsetzung von 38 fl für die
 Pforten bezahlt worden. Das übrige müßte auf die gewöhnlich
 fallenden Zinsen à 25 fl zugrunde liegen werden.

d. C. 1785 Jan 12 P III a

Leobadian Kollb., Bürger u. Leb Säfer klagt wider
 Franz Memhard, Säfer. Bürger. Rechnung summa debiti
 à 23 fl 44 Xr.

Leobadian M. kann gegen die Liquidität des Kollbischen
 Fortsetzung nicht einwenden, sondern stellt bloß seine
 notwendigen Zahlungsansprüche dar, so wie er sich
 im Rechnung in 2 Terminen auf dem in Septbr 1785
 abzufragen zu wollen.

Im Marginal wünscht M. ausdrücklich, sein Recht zu Geld,
 mindestens falls es zu dessen Verpflichtung mit Ungleichheit.
 Zwangsmittel angefordert werden sollen.

- 10; Kitzbühler auf Zuckersing, Tätigkeit in Folge der
 Arbeit des selbständigen Schriftstellers Martin
 zusammen seit 1898-1908 von G. Schindler
 Gmünd. Bandzeit 2 J.
- 11; Katalog des Bibliothek der Gemeinde 1908.
- 12; Festschrift zum goldenen Jubiläum der Stadt.
 Appellationsrat zu Gmünd von März 1907.

Memhart

Liedwörter - u. Pflanzensamenfamilie
 Fortf. 1. 190.

Protokolle

1786 Juli 15 P 233

Konzip. Forster überreicht dem Verein - u. Pflanzensamenfamilie
 Gmünd eine alte Memhart.

Prot. über die Pflanzensamenfamilie der jüngeren M. beizugehen
 zu sein, falls die jungen Leute plus offener mitbringt,
 von dem Alter 2/3 dem alten Memhart überantwortet,
 u. 1/3 zu den jüngeren Memh. Gmünd überreicht
 werden.

l. c. 1786 Sept 16 P 260⁶

Balthas Memhart, Goldschmied, bittet sich
 die alte Gmünd bis zu der Pflanzensamenfamilie
 verantwortl. ist fort anzugehen zu lassen

l. c. 1787 Jan 10 P 95⁶

dem kranken bürgerlichen Leibarzt Memhart wird
 wieder 30 Kr. anzugehen zu lassen

l. c. 1788 Juli 29 P 65/66

Franz Memhart mit dem Pflanzensamenfamilie
 Kaufmann wegen Pflanzensamenfamilie von Obermünchen in Loos
 angeht

Mewhart

L.C. 1789 Jan 22 P. 5.

Vom alten Pfälzmeister Mewhart ist einas Perub-
gilt vom Pfälzmeisteramt mit 2 fl mit Züpfeln,
welche man sich in Zükünft ein mehren vorzueh
wirdt, in der künfftigen Ausscheidung mit dem fofort
bedacht sein solta.

L.C. 1789 Mz 5 P. 25

Vom alten Pfälzmeister Mewhart, welcher einige
Zeit vlt er kurt Souverain gelogen, vorfentlich 2 fl
von einas Pofue beim Pfälzmeisteramt in sequestro
verwahrtes Geldes erworben worden, wovon noch
einmal 2 fl eingekündigt, in Zükünft aber diese Ver-
einigung fihrt worden.

Benedict Weber

Lüpfmeister

Rats-Protocolle

1785 April 5 P. 17

Konigl. Heinhäuser oberste pfiff. Aufsatz
von zur. dem künfft. Bürger. Goldschmid u. Lüpfmeister
Pallas Mewhart, dem dem Benedict Weber,
Bürger u. Lüpfmeister zu Diemelbühl vorzustehen
Kontrakt über die von vorkommen zu lathen künfftig
überlassen wollende Lüpfmeister vom dem zu gezeigte
Pflanz behauptet, u. bittet solana Übergab nicht wie
Gepflichtigkeit zu verifizieren, sondern auf vorkommen
Benedict Weber mit einas fofort vorkommen u. 2 Kinder
sol künfft. Bürgerrecht zu erhalten

Res: Alas B. W. sich mit einam Kaufmann, Gebürt-
u. Lustbier, nicht mit einam obrigkeitlichen Akte, hat
sich in Diemelbühl nach Bürgerlichen Anspruch
wollen verkaufen u. rückgekauft hat, soly lathen sol sich
mit einam obrigkeitl. Zeugnis, das er zu Verifizierung
sol sich, sein Akte u. Kinder vorlangem dem Bürger-
recht des Gebürt von 680 fl zu sich zu bezahlung
des bei Übernahm des Lüpfmeister vom dem gebürt

Leibschaff von 300 fl. das es fortwählig in baren bar-
möggen solte, n. mit sich an baro bringen, legitimieren
werden, so solle dem B. W. in seinem Geheiß will-
fähr sein.

Notandum: daß vor Ableffung der besagten
resoluti Sebastian Memhart wegen der Übergab seiner
vermögter Güter eine schriftliche Protestation
überreicht, welche aber wegen ihrer Unvollständigkeit
kein Geheiß gegeben, in Rücksicht selbes also auf nichts
verpflichtet worden.

L. C. 1785 Aug 3 P 259

Ben. Weber, Leistenmacher, begehrt sich gegen
Franz Memhart, weil letzterer ihm die abgekürzte
Leistenmacheri eingekauft so bewillt zu sein für die zu
bestimmten Leibschaffsumme von 300 fl. bei Johann
Köpfers Mayer 220 fl. ablegt, n. die Summe weg abzugeben
80 fl. in Zeit 4 Wochen brühelstücken abzugeben sei,
nicht übergeben wollen.

Res: Memhart solle dem Weber die Leistenmacheri
übergeben, letzterer die 220 fl., welche er bei J. Köpfers
Mayer hinterlegt, zum Antrittsumme bringen, die
Summe abzugeben 80 fl. in Zeit 3 oder 4 Wochen

Leibschaff gegeben, wo abtun, wenn die Leibschaff
das Kaufprekii genügend kompensiert sein würde,
die Memhart'schen Güter davon befreit, n.
da die Leibschaff zur Kompensierung nicht genügend
wäre, die Memhart'sche Creditores auf die von
dem Weber zu bestimmden Zinsen eingewiesen
werden sollen.

L. C. 1785 Aug 20 P 265

B. Weber begehrt sich gegen Franz Memhart,
weil ihm letzterer ein bei Johann Koppers in Mellingen
zu gut gesetztes Antrittsgeld von 5 fl. hinterlegt
n. bestimmden sei.

Letzterer überreicht Versicherung, erwidrig welche
Weber ihm an Köpfer noch 4 fl. 31 x rückständig
sei, will deswegen eine Kompensation machen.

Weber fordert mit dem von Memhart einen
Kaufprekii, oder will demselben von dem Leistenmacheri
Kaufsumme 6 fl. abgeben.

Memhart verspricht, die Kaufprekii sei nicht mit
dem Papiere zurückgestellt worden, solle sich an sich vor-
bestimmen.

Als gegen Memhart von der Leibschaff, welche
von der Kaufsumme beim Antrittsumme hinterlegt ist,

stund zu fünften erlangte, wiewohl dem Königl. Forster in Schreibung gegeben, daß die Pfändgrafen Sal Memhart Stiefgrubel nicht mehr in. und rianantogastigt werden müssen, damit auch ein Grundwerk sein könne.

l.c. 1786 März 4 P 152^b

Ben. Weber, Kaufmann, bittet um Erlaubnis, ein Abdruckblatt zu drucken in alle Druckzeit nachher zu drucken

Res: erlaubt.

l.c. 1786 Juli 8 P 228

Balthas Memhart à Ben. Weber, Kaufmann, puncto pfändwigen Koffgeld Betrag à 4 fl 32 Kr

res: Weber solle in Zeit von 14 Tagen dem Memhart bei Abrechnung der Forderungen 4 fl 32 Kr bezahlen.

l.c. 1786 Juli 8 P 228^b

legitimer Forderungsbetrag des Jozeph. Schindler. Hof- u. Kuchentischler Christian Friedrich Cotta contra Ben. Weber, Kaufmann, puncto debiti 26 fl 54 Kr.

Bekanntes Fallat für den Anzeigebüchsenmacher

von, abrichtet sich aber in Zeit von 14 Tagen die Zahlung zu leisten.

res: Weber solle dem Cotta mit einem Pfändbuch vorweisen, ihm die Zahlung noch auf 14 Tage nachzusagen

l.c. 1787 April 17 P 31^b

Barbara Ritterin, Polstermeisterin von Spalt contra Bened. Weber, Kaufmann wegen nicht gelieferter Zahlung wegen einem Kapital von 300 fl vorfallenden Zinsen, für welchen Pfändbrief protestiert Extractus Protocolli 24. März 1786

Weber soll 4 fl in 8 Tagen in. das übrige mit monatlich 3 fl zu bezahlen.

res: helfe d. Magistrat bei dem gebietenen Besuche.

l.c. 1787 Febr 14 P 117^b

Kaspar Memhart, Kuchentischler contra Ben. Weber puncto debiti à 4 fl

res solle dem Memhart für seine ganze Forderung 2 fl 16 Kr bezahlt werden

L.C. 1788 März 29 f 204^b

— Josef Heble, Lützow'scher Fall von Lützow'scher
Krieg gegen B. Weber ein rückständiges Arbeit-
lohn à 30 fl ein, mit Bitte, selbigem gut
Zuspielung executive anzufalten.

— Tabularien übergeben Barbara Ritter,
Polwartenschnitt von Spall, Wochellung in Bitte,
ein Betrag ihrer von Ben. Weber in der letzten For-
derung ad resp 300 fl in 32 fl 33 X, wenn sie
nicht mehr als 13 fl, seit der Genf am 24 März
1786 verlassen worden, sollten.

Beitragzeit. res: in der Abrechnung Lützow'scher
verpflichten, ob diese Befristung abgesehen

L.C. 1788 April 2 f 205

— In Person Barb. Ritter @ Ben. Weber puncto
entfallenen Zinses

Belegter Weber bittet um eine Zeitfrist von
1/4 Jahr, in welcher Zeit er eine Beifolge von einem
Lützow'schen Anwalt hat; falls aber er keine Hilfe
bekommen sollte, so sollte er nach einem Jahr die
Lützow'schen von Magistratanten verlassen.

res: wurde dem Aktes eine Zeitfrist von 4 Wochen

gefordert, in der welchen Zeit er seine Gläubiger zu
befriedigen sollte, widrigenfalls seine Lütz-
ow'schen von dem Magistratanten entkauf werden;
inzwischen wurde dem Weber bedittet, dass er von
seinen Lützow'schen nicht mehr nachsuchen in der
Künften sollte; damit auch nicht gefährdet sein würde,
dass nicht Jemanden unter dem Namen der Lützow'schen
konfiguriert in das Gericht gebracht werden.

L.C. 1788 Mai 2 f 231^a

— In Person Barbara Ritter @ Ben. Weber,
mit Josef Heble, Lützow'scher Fall @

res: wurde dem Weber eine monatliche Zeit
vorgewiesen, um in der Zeitfristzeit die Lützow'schen
an einen Liebhaber entkaufen zu können, unter
andern Mitteln zu Verfügung dieser Befristung
unbedingt zu werden, widrigenfalls die Lützow'schen
durch Zeitungen zum Verkauf veräußert werden
sollte; inzwischen sollte es nicht mehr dürfen.

L.C. 1788 Juli 9 f 277

— Barbara Ritter bittet, dem Belegter eine
schuldigen Zuspielung anzufalten

res: sollte dem Weber Lützow'schen an Magi-
stratanten entkauf werden in zu dem Ende

ausgesprochen worden, in welchem Ben Weber
sine unter Jovian Geburte Arbeit vollziehen,
ausgesprochen das sie von Zeit zu Zeit auszusagen.

- L.C. 1788 Aug 23 P. 307

Barbara Ritter bittet, sie mit B. Weber
Lüpfen durch in Anspruch zu befristigen, da sie
ausgesprochen zu ihrer Befreiung nicht gelangen
können.

Weber bittet, ob bei dem letzten resolve,
ausgesprochen was in Füssen mit 2 fl alle 14
Tag zu bezahlan sein, benannt zu lassen und
wichtig sich in Zeit von 8 Tagen die darsollenden
4 fl zu bezahlan.

res: sollen in 8 Tag 4 fl bezahlan n. mit dem
14 tägigen 2 fl wichtig befristet

- L.C. 1789 Febr 21 P. 164

In Füssen fortwährendes der perpinnar
Schwarz zu Göppingen contra Ben. Weber,
Lüpfen durch n. Franz Memhart Defina ad 8 fl 24 Kr
n. 11 fl 26 Kr wird Fortwährend ausgesprochen von
lobl. Obramt zu Göppingen dem Sachlegen
ausgesprochen

Weber wohnt die Füsse von 8 fl 24 Kr für Liquid
und wohnt sich eine Füsse auf Opam, die
unter Füsse auf Pfingsten zu bezahlan
res: Weber solle ausgesprochen befristet die
Füsse bezahlan.

Memhart solle a dato nach dem Füsse eine
Vintaljob 2 fl 45 Kr bezahlan n. mit Quar Kaliter
2 fl 45 Kr kontinuierlich, bis die Füsse getilgt
sind werden.

L.C. 1790 Febr 18 P. 66b

Franz Memhart, Goldschmied, klagt gegen Weber
n. bittet ihn zur Befreiung von 100 fl Zins auszu-
zahlen.

Weber bittet zu unterstützen, bis er eine von
Vintaljob zu benachteiligt die ausgesprochen können.
res sich bei der Füsse Füsse zu unterstützen,
wie sich die Füsse Weber zu unterstützen,
n. ob seine Schuld von dem Weber passiv abgetilgt
werden können.

Memhart wohnt zu Füsse ausgesprochen.

L.C. 1790 Juli 21 P. 262b

Gegen Ben. Weber klagt Barbara Ritter

ihre Fortwörung von 279 fl 40 x ein mit
Franz Memhart im Namen seines Gläubigers
gegen Weber wegen 125 fl anfallendes Ziel
an dem Trücherei-Übergab-quants. Seine
bittan, die Weber'sche Trücherei zu verkauften.
Weber bittet um ein 1/4 Jahr Gedult.

res: Die Martini soll Weber nicht befrachten.
Daher Trücherei von dem Trücherei u. Pfaffen u. Preffe
nicht verkauften

- l.c. 1791 Jan 27 § 38^b

Franz Memhart bittet, die Besoldungsverordnungs-
preise gegen Weber rückwärts zu setzen.

res: Weber solle zitiert u. die Preise rückwärts
setzen

- l.c. 1791 Febr 3 § 46^b

Franz Memhart klagt gegen Weber wegen an-
fallendes 5 Zehntziel mit 125 fl

Weber will auf Fußrecht ein Ziel mit 25 fl
schreiben

res: Weber soll die auf nicht vollendete Arbeit der
Besoldung vollführen u. auf Fußrecht ein Ziel mit
25 fl zahlen.

l.c. 1791 März 24 § 111

Auf Bitte des Franz Memhart wird Weber
auf weissen Rumburg zitiert

l.c. 1791 März 30 § 120^b

Barbara Ritter überreicht ihre Fortwörung
von Weber mit 279 fl 10 x u. bittet die zu
haben lassen für ihre Fortwörung möglichen
Trücherei zu setzen. Richte in Befehl nehmen
zu lassen.

Weber solle bei Fortwörung einen gültigen
Finnant zu bekommen, für ihn zur Befreiung seines
Besoldung rückwärts zu werden

res: Ritterin soll sich so lange gedulden.
Zudem Weber nicht, er werde die Trücherei mitbringt.

l.c. 1791 Juni 9 § 217

Im Namen des Memhart'schen Vorkaufers
Meria Anne Schwarzin klagt Accipit Stad-
linger gegen Weber wegen anfallendes 78 fl 6 x
an dem anfallendes anzurechnen 150 fl mit Bitte,
die Trücherei seine Trücherei besitz über die
Ziele zu schreiben, daß sich auf Hofmann
schreibt u. von selbst den Schwarzin befriedigt werden.

Weber bittet noch um 14 Tag bis 3 Hofen
Süß, er wolle seinen Feind besänftigen, das ihn
unterstützen werde

res: Die Süß wird gespart, bis zu einem Zürich
Krieg aber sollen die Forderungen konsequen-
den Weges durchgesetzt werden

L.C. 1791 Juli 30 f 285

Barbara Ritter bittet, ihr Unterstützung zu ihrer
Forderung zu versprechen, das ihren Sohn

Johann Georg Ritter,

welcher die Landschreiber-Profession erlernt,
die Weber'sche Landschreiberei überlassen werde.

res: Da Weber nicht zu Grunde, gebe sich
Ritterin noch zu gedulden bis Mittwoch.

L.C. 1791 Aug 3 f 289^b

So wird Weber's Pflichtbestimmung erlassen.
Sinnlich erklärt Barbara Ritter von Spalt, welche
von dem Weber vi indicati 287 fl 40x zu
fordern hat, was sie für die Weber'sche Schreibung
nach Zürichlassung ihres Forderung 300 fl mit
zuerst 50 fl in 8 Tagen, 100 fl in 14 Tagen u. 150 fl
in Zinsen mit jährlich 25 fl bezugslos in dem

ihren Sohn Johann Georg Ritter, geloveten
Landschreiber überlassen wollen.

res: Das Ansuchen wird angenommen
in voll ein Kaufprotokoll angefertigt werden
L.C. 1791 Aug 11 f 295^b

Josef Stäble, Landschreiber an Diakelbühl
fordert 23 fl Schuldenstand von Weber in einem
Rechnen des Margereths von Diakelbühl

L.C. 1791 Dez 1 f 482

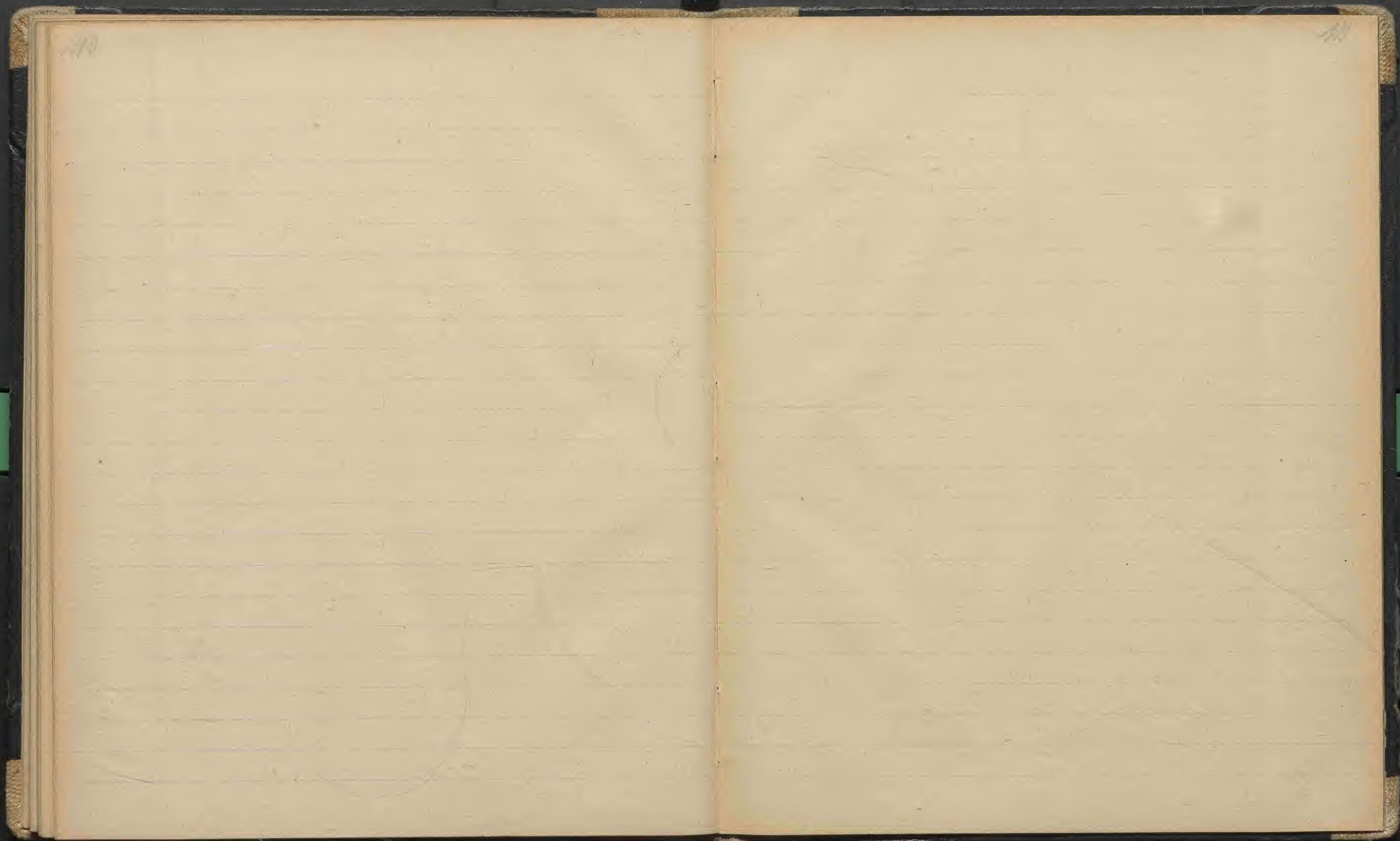
Der Sächsische Landschreiber Ritter überreicht
nachdem Bitte um Unterstützung, ein Rechnen
zurückgeben zu dürfen, welches dem Herrn von Törin
verbleibenden Materialien

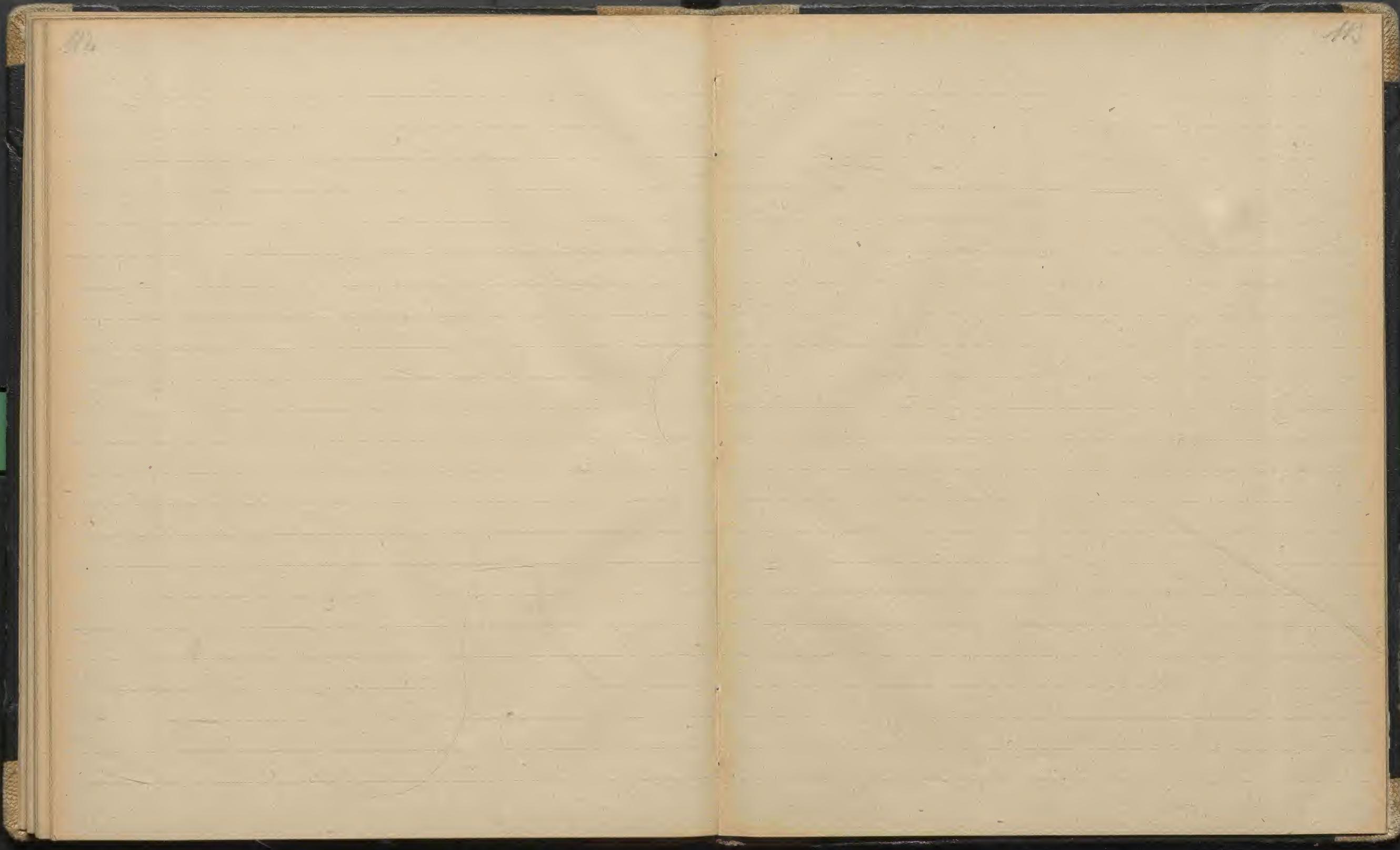
res: willföhr! solle aber vorher das
Blatt in Censur dem Auditord übergeben, das
dann ein Formülret beigeben lassen.

Johann Georg Ritter verstarb 1824 nach Neuchâtel
siehe. Neuchâteljournal 1824, Jan. 26 p. 1016 u. 1824, März 26 p. 117.
Wen früher in Neuchâtel: Revue 1841, Nr. 198 mit

108

109



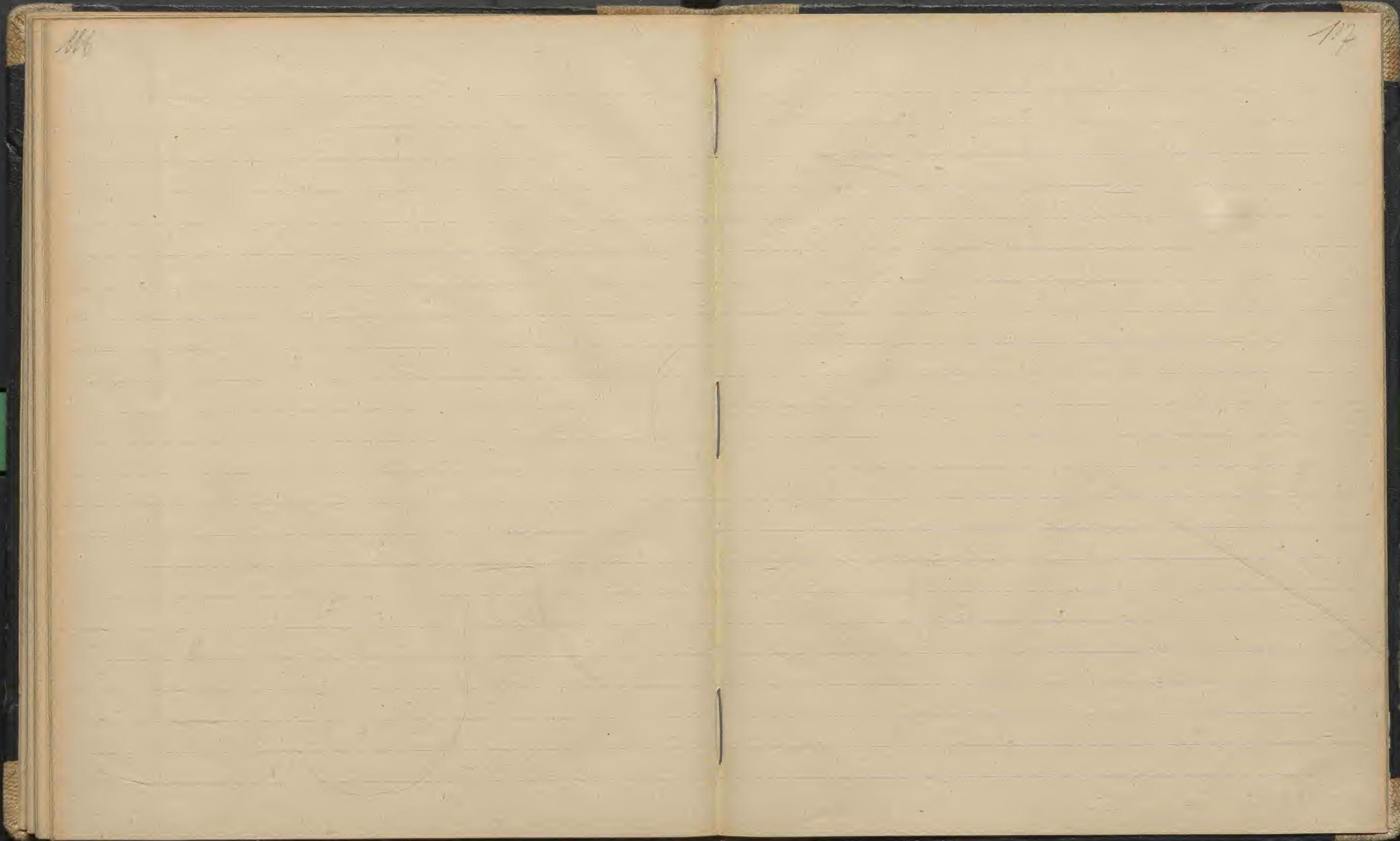


114

115

116

117



118

119

120
121
Ihre Aeynde des Vertriebs:

- 1816 Högskolan till Meddelandet till löbligen
Hörsamheten Kongregationen hos P. Jofens
in Skerik. Gmünd. Hört alla gästligen
Gästingen, in under den Jofen in den gästligen
Gästingen. Iblif sind.
1818. Iblif sind Jofen uter räfte Gästingen
in den Skerik uter Gmünd.
1826. Iblif sind Jofen uter Gmünd
in den Skerik uter Gmünd. Iblif sind
Gästingen. Iblif sind.
- 1827 Iblif sind Jofen uter Gmünd
in den Skerik uter Gmünd.
- 1803 Iblif sind Jofen uter Gmünd
in den Skerik uter Gmünd. Iblif sind
Gästingen. Iblif sind.

Auouyuni Bjála var föllisþauit vísir Þingþjófur
 var veflausþingurinn lítill. Jóns Gabríels var
 fringluvinnuþingurinn í Þingþjófurinn. Jón
 Gabríel var vísir. Þingþjófurinn allur.

(Óþingurinn)

124

125

126

127

128

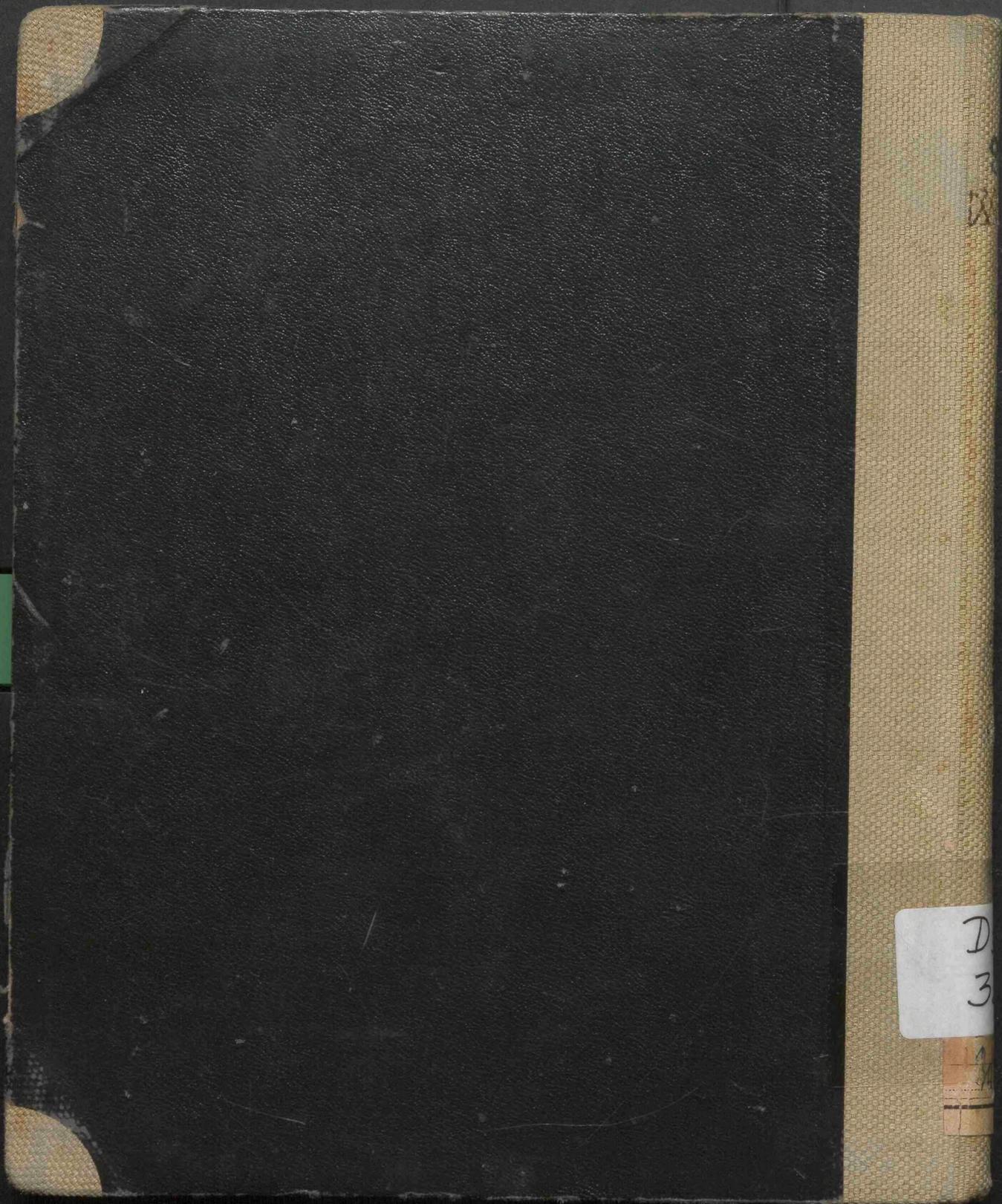
129

C. Jäger

- 1) Fiskus von Pörs. Gemeint. Grundbesitz von Thoren
für Forstwirtschafts Gemeint. Prinzipal C. Jäger Gemeint.
- 2) Fiskus v. Pörs Gemeint. Thoren zur Zubereitung d. Forstwirtschafts.
Verord. v. C. Jäger Gemeint.

Flum & Kern

gedruckt sind, Altan Gummistand^s theofluffe + Zopf Gips,
 Gipszetteltes. Gummigummi vom Papier Sub. Zopf. Zopf-Gips in Gummi
 flum in Kern, Gummist.



D
3